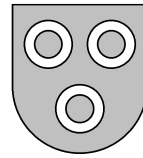

Gemeinderat

Telefon 052 397 27 27
Telefax 052 397 27 28
Internet www.wila.ch
E-mail info@wila.ch



Gemeinde Wila

liebenswert - lebenswert

Medienmitteilung

Umbau des Bahnhofs Wila

Der Bahnhof Wila wird ab diesem September umgebaut und modernisiert. Auf der Aussenseite wird ein neuer Perron erstellt, der ein komfortables, ebenerdiges Einsteigen in die Züge ermöglicht. Zum Aussenperron werden die Passagiere einerseits über eine neu zu erstellende Personenunterführung im Bereich des heutigen Unterstandes wie auch über Zugangswege zu beiden Enden des neuen Perrons gelangen.

Die Arbeiten beginnen Anfang September. Als Vorbereitung für die eigentlichen Massnahmen wird als erstes der Billetautomat unter das Vordach des Bahnhofgebäudes verschoben und der Unterstand anschliessend abgebrochen. Um Platz für die Arbeiten an den Spundwänden zu erhalten, müssen diverse Kabel verlegt sowie ein Teil der Veloständer um ein paar Meter verlegt werden. Ab circa 10. September werden dann die Spundwände für die neue Personenunterführung eingebaut und anschliessend der Aushub vorgenommen. Der Einbau der Personenunterführung aus vorgefertigten Elementen bedingt am Wochenende vom 14./15. Oktober die Einstellung des Bahnverkehrs zwischen Turbenthal und Bauma; es werden Ersatzbusse verkehren. Bis Ende des Jahres werden anschliessend die Treppenaufgänge auf die beiden Perrons sowie ein erster Teil des Aussenperrons erstellt. Im kommenden Jahr folgt dann die Fertigstellung des Aussenperrons und dessen Inbetriebnahme ca. Mitte März sowie die Verlängerung des Perrons auf der Seite des Bahnhofgebäudes. Nach Inbetriebnahme des neuen Perrons kann der alte Perron zwischen den Gleisen abgebrochen und die Fahrleitungsmasten dorthin verlegt werden.

Es ist geplant, die Bauarbeiten am Bahnhof Wila bis circa Mitte des kommenden Jahres abzuschliessen. Die Arbeiten finden grösstenteils tagsüber statt, aus Sicherheitsgründen müssen jedoch einzelne Arbeiten nachts während den Zugspausen erfolgen. Die SBB werden sich bemühen, die Lärmemissionen soweit möglich zu minimieren, bitten jedoch auch um Verständnis für die auszuführenden Arbeiten.

B. Zinniker, Gemeindeschreiber